

Presse-Information
Nr. 08/2023

SympathieMagazin »Dominikanische Republik verstehen« neu aufgelegt

Unterschätztes Juwel in der Karibik

Seefeld, 25.09.2023 – Die Dominikanische Republik hat ein Image, das ihr seit den 1990er Jahren anhängt: Billigtourismus, Party und Strand. Das war aber bereits damals nur ein kleiner Ausschnitt der Realität, denn parallel zum Massentourismus im Norden der Insel gab es luxuriöse Strandclubs wie Casa de Campo im Südosten, wo sich beispielsweise der Modemacher Oscar de la Renta oder der Sänger Juan Luis Guerra zu exklusiven Feiern und Golfpartien trafen. Heute ist das touristische Angebot noch viel diversifizierter, und die Halbinsel ist für Karibikfans wegen ihrer landschaftlichen Vielfalt, der guten touristischen Infrastruktur, der Willkommenskultur und ihrer im regionalen Vergleich guten Sicherheit längst zu einem Juwel geworden. Sehr zur Freude der Einheimischen, die Besucher:innen aus aller Welt gern ihre Türen öffnen.

Zahlreiche ökotouristische und andere lokale Initiativen ermöglichen inzwischen Begegnungstourismus und interkulturellen Austausch. Ein guter Teil der Einnahmen kommt den Bewohner:innen direkt zugute. Das neue SympathieMagazin stellt einige besonders interessante und ungewöhnliche Ziele vor. Die Autor:innen besuchen Volkskünstler, die die Seele der Insel in ihren Werken festhalten. Sie durchqueren Nebelwälder und schippern per Boot zwischen den versteckten Inseln des Nationalparks Los Haitises. Dort können Buckelwale beobachtet und die Höhlenmalerei der indigenen Ureinwohner:innen bestaunt werden. Aber auch der Alltag der Bewohner:innen eines Armenviertels in der Hauptstadt Santo Domingo wird beleuchtet – und wie dort Solidarität und Improvisationsgeist über Schwierigkeiten hinweghelfen. Zum Beispiel, weil es den »colmado« gibt, den Tante-Emma-Laden, bei dem man anschreiben lassen kann oder mit der Nachbarschaft am Fernseher das Spiel der Lieblings-Baseballmannschaft verfolgt.

Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftszweig für die Insel und die Dominikanische Republik ist inzwischen der wichtigste Handelsknotenpunkt der Karibik. Auch deutsche Unternehmen fertigen hier für den Export nach Europa, wie die Geschäftsführerin der Handelskammer Frauke Pfaff erklärt. Viele der Biobananen in deutschen Supermärkten kommen aus der Region um Mao im Nordwesten des Landes. Das SympathieMagazin stellt eine Bauernfamilie vor, die dank fair gehandelter Biobananen gewinnbringend, sozial und ökologisch nachhaltig wirtschaften kann – anders als auf den Plantagen der Großkonzerne. Viele Beschäftigte in der Landwirtschaft und Hotellerie kommen aus Haiti. Doch die Beziehung zum krisengeschüttelten Nachbarland ist schwierig, wie Jameson Francisque in seiner Reportage von der gemeinsamen Grenze berichtet, die gar nicht weit weg von Mao liegt.

**Studienkreis für Tourismus
und Entwicklung e. V.**

Bahnhofstraße 8
82229 Seefeld

Tel. +49 8152 99901-0
Fax +49 9152 99901-66

info@studienkreis.org
www.studienkreis.org

Vorstand Hans Ulrich Schudel
GF Claudia Mitteneder

Vereinsregister Nr. 100 542
Amtsgericht München
USt-ID DE 811659075

Ohne Musik geht in der Dominikanischen Republik gar nichts. Deshalb beschloss der Autor und Magazinbotschafter Frank Baez seine Poesie in Musik zu verpacken – und begründete damit ein neues Genre. Die Frauen hingegen stehen noch am Anfang ihres Kampfes um Gleichberechtigung, wie die feministische Aktivistin Sergia Galván schildert. Die Jugend, besonders auf dem Land, träumt vom Auswandern – und steht dann oft zwischen zwei Welten, wie die Autorin Martina Richard bei einem Besuch im Dorf Fondo Negro feststellt.

Die Journalistin Sandra Weiss, Redakteurin des Magazins, besucht die Insel seit 20 Jahren und hat viele Veränderungen selbst erlebt. Sie hat ein buntes Team aus Autor:innen zusammengestellt, die aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln über den Karibikstaat berichten.

Tipps für Themen:

- S.38/39 Sisyphusarbeit – ein Interview mit der bekanntesten Feministin des Landes, Sergia Galván, über den Kampf der Frauen um Gleichberechtigung
- S 62/63 Im Nebelwald – eine Wanderung durch das Naturschutzgebiet Loma Quita Espuela, vorbei an uralten Bäumen, messerscharfen Gräsern und winzigen Orchideen
- S.64 Kulinarischer Knotenpunkt – ein Bericht über die dominikanische Küche, in der nichts ohne Reis, Bohnen und Kochbananen geht

Das SympathieMagazin »Dominikanische Republik verstehen« wurde unterstützt von:

- *Engagement Global gGmbH mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)*
- *Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst/Tourism Watch*

Die Redakteurin des Magazins ist Sandra Weiss.

Bestellungen per Mail oder im Online-Shop: www.sympathiemagazine.de

Einzelexemplare können für 4,60 € (zzgl. Porto) bestellt werden, ab 50 Exemplare gelten Stückpreise von 2,50 € (zzgl. Versandkosten und MwSt.).

Der Studienkreis für Tourismus und Entwicklung beschäftigt sich mit entwicklungsbezogener Informations- und Bildungsarbeit im Tourismus. In diesem Zusammenhang gibt er Publikationen heraus, führt internationale Wettbewerbe durch, veranstaltet Aus- und Fortbildungsseminare für im Tourismus Beschäftigte, ist in den Bereichen Tourismusforschung und -beratung tätig und beteiligt sich am Dialog über Fragen touristischer Entwicklung.

Pressekontakt

Studienkreis für Tourismus und Entwicklung e. V.

Claudia Mitteneder, Geschäftsführung

Tel.: +49 8152 99901-0 | presse@studienkreis.org